

SPORT IN KÜRZE

Geht USV-Trainer Pauritsch



FUSSBALL – Verlässt René Pauritsch den USV nach zwei Jahren? Aus dem USV-Lager gibt es Gerüchte, dass der österreichische Trainer mit anderen Vereinen in Verhandlung stehe. Unter anderem ist Pauritsch auch als Trainer der österreichischen U19-Nationalmannschaft im Gespräch. Seitens der Unterländer ist man jedoch interessiert, dass der Steirer als Trainer erhalten bleibt.

Schneller Frentzen

FORMEL 1 – Sauber-Fahrer Heinz-Harald Frentzen erzielte zum Auftakt der dreitägigen Formel-1-Testfahrten in Monza die drittbeste Zeit von 14 Fahrern.

GV des Ski Club Balzers

SKI – Der Ski Club Balzers lädt alle Mitglieder am Donnerstag, 5. Juni 2003, zur diesjährigen Generalversammlung im Restaurant Falknis in Balzers ein. Beginn ist um 20:00 Uhr. Im Anschluss an die GV offeriert der Ski Club allen Teilnehmern ein Nachtessen. Der Ski Club Balzers würde sich freuen, möglichst viele Mitglieder begrüßen zu dürfen. Ski Club Balzers

GV des Unihockey Club Schaan

UNIHOKEY – Mit dem heutigen Tag geht die turbulente Jubiläumssaison des Unihockey Club Schaan zu Ende. Um 19.30 Uhr findet im Restaurant Linde die 16. ordentliche GV des derzeit einzigen Unihockey Clubs im Lande statt. Die Teilnahme ist für alle Aktivmitglieder (ab 16 Jahre) des UHC Schaan Pflicht. Unihockey Club Schaan

TENNIS

Klassenerhalt geschafft



Die 2. Liga Aktiv Mannschaft des TC Triesenberg schaffte am vergangenen Wochenende, nach dem letztjährigen Aufstieg, dank einem hervorragenden Mannschaftsgeist den Klassenerhalt. Obwohl die aus Uzwil stammenden Gegner auf dem Papier als wesentlich stärker eingestuft werden mussten und nach den Einzelpartien auch mit 4:2 deutlich in Führung lagen, konnte das Blatt noch zu Gunsten der Triesenberger gewendet werden. Mit dem Rücken zur Wand, im Bewusstsein alle drei verbleibenden Doppel gewinnen zu müssen, spielte die Triesenberger Mannschaft in einem dramatischen Finish bravurös auf und konnte, vor allem auch dank der zahlreich erschienen Zuschauer, den Sieg noch an sich reißen.

French Open in Paris

Grand-Slam-Turnier (14,2 Mio. Dollar/Sand). Frauen-Einzel, Viertelfinals: Serena Williams (USA/1) s. Amélie Mauresmo (Fr/5) 6:1, 6:2. Kim Clijsters (Be/2) s. Conchita Martinez (Sp/24) 6:2, 6:1. Justine Henin-Hardenne (Be/4) s. Chanda Rubin (USA/8) 6:3, 6:2. Nadia Petrova (Russ) s. Vera Zvonareva (Russ/22) 6:1, 4:6, 6:3. Halbfinal-Tableau (Donnerstag): S. Williams (1) – Henin (4); Petrova – Clijsters (2).

Männer-Doppel, Viertelfinals: Bob Bryan/Mike Bryan (USA/3) s. Massimo Bertolini/Sebastian Prieto (It/Arg) 6:1, 6:4. Paul Haarhuis/Jewgeni Kafelnikow (Ho/Russ/11) s. Gaston Etlis/Martin Rodriguez (Arg/16) 2:6, 6:4, 6:1.

Juniorinnen-Turniere, Juniorinnen-Einzel, 2. Runde: Stanislava Wawrinka (Sz) s. Konstantin Krawtschuk (Russ) 6:4, 6:1. **Juniorinnen-Einzel, Achtelfinals:** Anna-Lena Gruenfeld (De/2) s. Tímea Bacszinsky (Sz) 6:1, 6:3.

Seniorenturniere, Senioren-Doppel, Vorrunde: Peter McNamara/Ilie Nastase (Au/Rum) s. Brian Gottfried/Guillermo Vilas (USA/Arg) 7:6 (7:4), 6:3.

Luft ist draussen

Peinliche 1:3 (0:0)-Niederlage des USV im Lokalkampf gegen schwaches Widnau

ESCHEN – Beim USV scheint die Luft nun endgültig draussen zu sein. Obwohl in den letzten Wochen praktisch immer eine dezimierte Elf auflaufen musste, schlugen sich die Liechtensteiner Unterländer bis anhin recht tapfer. Doch was die beiden Teams gestern im Sportpark boten, war schlichtweg zum Abgewöhnen.

• Herbert Dohrl

Mit dem Tabellenletzten Widnau aus dem Rheintal gewann jene Elf, welche sich kämpferisch und läuferisch mehr ins Zeug legte. Die guten Chancen – besonders in der ersten Halbzeit lagen aber auf Seiten der Gastgeber. Der USV-Goalgetter Huber vernebelte drei todsichere Chancen. Er allein hätte den Sack zumachen müssen. Aber auch Atav vergab bereits in der 4. und 7. Minute und zwei weitere Riesenschüsse für den USV. Den ersten Ball verzog er und beim zweiten traf er nur den Innenposten. Hier hatten die Rheintaler Gäste mächtig Glück.

Aber auch Widnau vergab bei zwei Interventionen. Die erste dicke Chance hatte der Tabellenletzte bereits in der Startminute, aber Hammer – einer der besten USV-Akteure gestern abend – vereitelte durch geschicktes Hinauslaufen. In der 29. Minute kam wiederum Gmünder nach einem schweren USV-Deckungsfehler auf Hammer zu, welcher mit einer herrlichen Parade eine sicher scheinende 0:1-Führung zunichte machte. Mit einem schmeichelhaften 0:0 für Widnau wurden die Seiten gewechselt.



Der USV Eschen-Mauren hatte gegen die Gäste aus Widnau das Nachsehen.

Verdienter Sieg für Widnau

In der 55. Minute ging Widnau – zu diesem Zeitpunkt entgegen dem Spielverlauf – mit 0:1 in Führung. Einen Vorsprung, den sich die aufopfernd kämpfenden Gäste, immer mehr verdienten. Als in der 69. Minute Atav auf schöne Vorlage von Roger Beck den 1:1-Ausgleich erzielte, dachte man im USV-Lager erneut mit einem starken Finish gegen Schluss der Partie, wie schon so oft in dieser Saison. Weit gefehlt! Es waren vielmehr die Widnauer, welche in der 74. Minute durch Gmünder das 1:2 erzielten. In der 85. Minute bot sich dann noch Roger Beck eine dicke Chance, doch Goalie Lehmann hielt auch

diesen Schuss. Das 1:3 in der 90. Minute durch den Ex-Vaduzer Arno Schmid war nur noch eine Draufgabe. Vorher hatte nochmals der Pechvogel des Tages, der USVler Huber, eine Riesenschussmöglichkeit, doch es wollte an diesem Abend einfach nichts gelingen. Der Sieg für den FC Widnau geht alles in allem betrachtet dank seines grossen Engagements in Ordnung. Jetzt könnte es im Abstiegskampf nochmals spannend werden.

Telegramm

Bemerkungen: Sportpark Eschen-Mauren; ca. 100 Zuschauer; SR Martin Aht (Au/ZH) und LR Strässle (Birrhard) sowie Amhof, (Aarau) gutes Gespinn; USV ohne Heeb, Nigg T., Zech, Barella, Ender; gelb für Gamboa (USV) sowie für Fernandez (Widnau); 7. Pfostenschuss von Atav; Ecken: 7:5.

USV Eschen-Mauren: Hammer, Lampert, Wolfinger, Alton, Huber, Kucu, Atav, Peterlunger (Ritter), Gamboa (Ofentausk), Oergen (Beck Roger), Beck, Mathias.
FC Widnau: Lehmann, Schmid I., Fernandez, Kühnis, Campobasso (Schmid Arno), Gmünder (Sant), Bueno, Roccia, d'Urso (Janjic), Tiziani, Meyer.
Tore: 55. Roccia 0:1, 68. Atav 1:1, 74. Gmünder 1:2, 90. Schmid Arno 1:3.

2. Liga Interregional Gruppe 5

USV Eschen/Mauren – FC Widnau 1:3, Sursee – FC Lugano U-21 1:1.

	24	64:22	57
1. SC Cham	24	51:34	50
2. FC Bodio	24	40:22	38
3. FC Lugano U-21	24	47:32	38
4. FC Sursee	25	43:44	35
5. USV Eschen/Mauren	24	44:55	32
6. FC Ascona	24	40:40	30
7. FC Kickers Luzern	24	31:41	31
8. FC Freienbach	24	35:40	30
9. FC Hochdorf	24	26:28	29
10. SC Goldau	24	26:39	27
11. FC Landquart-Herr.	24	27:39	24
12. FC Balzers	24	21:38	23
13. AC Basso Malcantone	25	32:53	22
14. FC Widnau			

Vorstand bestätigt

Generalversammlung des Tennisclub Triesen

TRIESEN – Bestätigt wurde der Vorstand des Tennisclubs Triesen bei der Generalversammlung für das Vereinsjahr 2002/2003. Zudem durfte sich der aktive Verein über einen grossen Mitgliederzuwachs freuen.

Kurz nach halb acht durfte der Präsident Marco Weishaupt über 30 anwesende Mitglieder begrüßen. Nach Genehmigung der Berichte des Präsidenten, Spielleiters sowie des Juniorenleiters wurde die Jahresrechnung präsentiert, welche mit einem minimalen Gewinn abgeschlossen wurde. Dem Kassier Adrian Frommelt wurde unter Verdankung seiner grossen Arbeit Entlastung erteilt. Heinrich Toldo, welcher seit vergangenem Herbst die Doppelfunktion des Sekretärs und Spielleiters übernommen hat, wurde einstimmig zum Spielleiter gewählt.

Die Nachfolge des Sekretärpostens konnte bis zur GV leider nicht geregelt werden. Diskussionen gab es rund um die Besetzung des Juniorenleiters. Der bisherige Amtsinhaber Jürg Nold stellt sich zwar zur Verfügung, möchte sein Amt jedoch im Verlauf der Sommersaison an einen geeigneten Nachfolger/-in abgeben. Die GV und der Vorstand sehen oberste Priorität, die Nachbesetzung bis Sommer zu gewährleisten.

Positive Mitgliederentwicklung dank Schnupperabonnement

Auch im vergangenen Vereins-



Der Vorstand 2003/2004 des TC Triesen: hinten von links: Gieri Blumenthal, Vivien Beck, Heinrich Toldo, Jürg Nold; vorne von links: Adrian Frommelt, Marco Weishaupt und Xaver Beck.

jahr durfte vor allem dank den attraktiven Schnupperangeboten ein erfreulicher Mitgliederzuwachs verzeichnet werden. Die beiden Schnupperabonnement-Varianten bieten allen Tennisinteressierten eine tolle Gelegenheit, sich kostengünstig mit dem Tennis spielen zu versuchen.

Über 45 tennisinteressierte Personen nahmen diese Gelegenheit im letzten Sommer wahr. Angesichts dieser positiven Entwicklung darf der TC Triesen zum Ende des Vereinsjahres rund 280 aktive Mitglieder, inklusive 95 Junioren, zählen.

Umfassendes Programm

Für die Sommersaison sind diverse Anlässe geplant. Neben den Clubmeisterschaften werden auch die beliebten Veranstaltungen wie Juniorenlager, Neumitgliederabend und Trainingsabende mit Schnupperabonnenten durchgeführt. Zudem beteiligt sich der Tennisclub am Gemeindefest. Das Schnupperabonnement ist allen Interessierten offen zugänglich. Informationen sind auf der Homepage www.tc-triesen.li oder per E-Mail info@tc-triesen.li bzw. ab 17 Uhr auch unter Telefon +423 / 392 42 60 erhältlich.

Damen-Halbfinale komplett

PARIS – Die Damen-Halbfinals bei den French Open in Paris sind komplett. US-Titelverteidigerin Serena Williams trifft auf Justine Henin-Hardenne, deren belgische Landsfrau Kim Clijsters auf die Russin Nadja Petrova. Williams gab im Viertelfinale gegen die Französin Amélie Mauresmo ebenso nur drei Games ab wie Clijsters gegen die Spanierin Conchita Martinez.

Im Schnellgang haben sich Serena Williams und Kim Clijsters am Dienstag in Paris für das Halbfinale der French Open 2003 qualifiziert. Die Titelverteidigerin aus den USA fertigte die Französin Amélie Mauresmo in 64 Minuten mit 6:1 6:2 ab, die als Nummer zwei gesetzte Belgierin war mit der spanischen Paris-Veteranin Conchita Martinez in 69 Minuten und 6:2 6:1 fertig. Williams, die Nummer eins des Turniers, trifft im Halbfinale auf die als Nummer vier eingestufte Belgierin Justine Henin-Hardenne, Clijsters auf die ungesetzte Russin Nadja Petrova.

Mit Henin-Hardenne wartet in der Vorschussrunde freilich eine Angstgegnerin auf Williams. Die Belgierin bezwang Chanda Rubin (USA) mit 6:3 6:2 und kann mit viel Selbstbewusstsein ins Duell gegen die Weltranglistenbeste gehen. Sie hat die jüngsten zwei Vergleiche mit der Jüngeren der Williams-Schwester gewonnen: im April dieses Jahres im Finale von Charleston und 2002 im Endspiel der German Open in Berlin.